



Berlin, 19. Dezember 2007

Gewerkschaft der Polizei:

Tarifrunde 2008 ist Stunde der politischen Wahrheit

Berlin. „Die Tarifrunde 2008 bedeutet für die Beschäftigten des Bundeskriminalamtes und der Bundespolizei die Stunde der politischen Wahrheit. In ihr wird sich entscheiden, ob die Anerkennung ihrer Leistungen in der Terrorismusbekämpfung, der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität, der Unterstützung der Länderpolizeien bei Großlagen bis hin zu Fußballweltmeisterschaft und G8-Gipfel, tatsächlich gewürdigt werden, oder nur politische Sonntagsreden und Lippenbekenntnisse sind,“ sagte der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Konrad Freiberg am Mittwoch vor der Bundespressekonferenz in Berlin.

Die für den Bereich Tarifpolitik zuständige stellv. GdP-Bundesvorsitzende Kerstin Philipp bekräftigte: „Die Polizei in Deutschland insgesamt erwartet in diesen Tarifverhandlungen ein deutliches Angebot der Politik, dass die Zeit der Nullrunden und Einkommenseinbußen ein Ende hat.“

Jeder Beschäftigte in der Polizei trage täglich dazu bei, so der GdP-Vorsitzende Freiberg weiter, dass Deutschland zu den sichersten Ländern der Welt gehöre.

Freiberg: „Auch die deutsche Polizei ist ein erfolgreiches Unternehmen. Wie wichtig eine stabile innere Sicherheit und Rechtsfrieden nicht nur für die Bürger, sondern auch für die Wirtschaft sind, zeigen die vielen Betriebe, die nach schlechten Erfahrungen im Ausland wieder an den Standort Deutschland zurückgekehrt sind. Ohne innere Sicherheit ist ein wirtschaftlicher Aufschwung nicht denkbar. Deshalb müssen auch die Beschäftigten der Polizei ihren gerechten Anteil daran erhalten.“

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190